
Inhalt

Geleitwort	5
Goethe in seinem Verhältnis zur Natur (Einleitung)	
Deus sive natura: Goethe und Spinoza	15
Das Urbild: Goethe und Linné	34
Die Anfänge	34
Die Urpflanze	40
Die Metamorphose der Pflanzen	52
Das Urtier	60
Die Morphologie	73
Deus et natura: Goethe und Schiller	82
Magnetes Geheimnis	82
Die Idee	90
Die Mütter	94

Goethes Schriften

Die Natur, Fragment	107
Bildung und Umbildung organischer Naturen	
Zur Morphologie	113
Das Unternehmen wird entschuldigt	113
Die Absicht eingeleitet	114
Der Inhalt beantwortet	120

Die botanischen Schriften

Die Metamorphose der Pflanzen	127
Der Verfasser teilt die Geschichte seiner botanischen Studien mit ..	187
Entstehen des Aufsatzes über die Metamorphose der Pflanzen	207
Schicksal der Handschrift	210
Schicksal der Druckschrift	214
Probleme	221
Ideen zu einer Physiognomik der Gewächse von Humboldt	223
Vorarbeiten zu einer Physiologie der Pflanzen	224
Nacharbeiten und Sammlungen	238

Lebens- und Formgeschichte der Pflanzenwelt von Schelver.....	252
Wirkung meiner Schrift, die Metamorphose betreffend.....	254
Gingo biloba.....	261

Bedenken und Erhebung

Glückliches Ereignis	265
Bedenken und Erhebung	270
Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt	272
Erfahrung und Wissenschaft	282
Zwischenrede	284
Einwirkung der neueren Philosophie.....	285
Anschauende Urteilskraft	289
Bedeutendes Förderniß durch ein einziges geistreiches Wort.....	291
Analyse und Synthese	295

Die zoologisch-osteologischen Schriften

Phyognomische Fragmente	301
Versuch einer allgemeinen Vergleichungslehre	306
Erster Entwurf einer allgemeinen Einleitung in die vergleichende Anatomie	311
Vorträge über die drei ersten Kapitel des Entwurfs einer all- gemeinen Einleitung in die vergleichende Anatomie	343
<i>AΘΡΟΙΣΜΟΣ</i>	361
Versuch aus der vergleichenden Knochenlehre, daß der Zwischen- knochen der obern Kinnlade dem Menschen mit den übrigen Tieren gemein sei	363
Das Schädelgerüst aus Wirbelknochen aufgebaut	388
Die Faultiere	390
Die Skelette der Nagetiere	393
Die Lepaden	399

Gipfel und Ausklang

Principes de Philosophie Zoologique	405
Wilhelm von Schütz zur Morphologie	438
Freundlicher Zuruf	446
Erläuterung zu dem Aufsatz „Die Natur“	447
In tausend Formen magst du dich verstecken.....	449
Anmerkungen	450

Verzeichniß der Tafeln

Z. B. von Goethe	Titel
I. Die Goethepalme im Botanischen Garten zu Padua.....	17
II. Schädel einer Schildkröte	33
III. Das Sproßblatt.....	49
IV. Skelett einer Fledermaus.....	65
V. Der ideale Pflanzentypus.....	81
VI. Das Skelett des Bibers	97
VII. Keimpflanzen der Bohne.....	113
VIII. Sonnenblume	129
IX. Tulpe.....	145
X. Primel.....	161
XI. Rose.....	177
XII. Die Bignonia im Botanischen Garten zu Padua	193
XIII. Optuna Ficus Indica.....	209
XIV. Das Keimen der Dattelpalme	225
XV. Die Kaiserkrone	241
XVI. Junge Pflanze der Kartoffel	257
XVII. Menschenschädel	273
XVIII. Schädel des Menschen und Affen.....	289
XIX. Eierschädel	305
XX. Das Skelett des Hamsters	321
XXI. Das Skelett des Eichhörnchens	337
XXII. Der ägyptische Jerboa.....	353
XXIII. Die obere Kinnlade des Nashen	369
XXIV. Das os intermaxillare des Pferdes und des Sus Babilussa	373
XXV. Das os intermaxillare des Löwen, Eisbären und Wolf...	377
XXVI. Das os intermaxillare des Walrosses	379
XXVII. Affenschädel und Gesichtschädel des Menschen	381
XXVIII. Der Schädel eines jungen asiatischen Elefanten	385
XXIX. Der Schädel eines jungen asiatischen Elefanten.....	389
XXX. Der Schädel eines ausgewachsenen afrikanischen Elefanten	393
XXXI. Das Skelett des Riesenfauktiers	401
XXXII. Das Skelett des Riesenfauktiers von der Seite.....	405
XXXIII. Das Skelett des Mi	409
XXXIV. Das Skelett des Unau	413
XXXV. Das fliegende Eichhörnchen	417
XXXVI. Die Entenmuschel	433
